

AUF EIN WORT

Hilfreiche Krise

Jens Steglich findet, dass der Finanzminister mal in Nuthetals Kämmerlei vorbeischaun sollte

Nach Angaben des Bundes der Steuerzahler hatte Deutschland gestern 20.12 Uhr, als dieser Kommentar gerade entstand, 1 676 105 397 348 Euro Schulden. Die genaue Zeitangabe ist nötig, weil je Sekunde 4481 Euro dazu kommen. Wenn man diese 1,67 Billionen Euro auf alle Staatsbürger verteilt, ergibt sich pro Kopf eine Schuldenlast von 20 503 Euro. Dagegen kann man die Finanzlage Nuthetals als rosig bezeichnen. 5,6 Millionen Euro Schulden machen 660 Euro pro Nuthetaler. Der größte Unterschied aber ist: Die kleine Kommune versucht trotz verschärfter Finanzlage ihre Schulden

weiter abzubauen, ohne auf Investitionen zu verzichten. Die freilich werden mit Augenmaß vorgenommen. So eröffnet man sich für die Zukunft neue Spielräume. Schließlich mindert der die Zinslast, der Kredite vorzeitig ablöst und keine neuen aufnimmt. Diesem Grundsatz folgt Nuthetal unter erschwerten Bedingungen. Die Gemeinde hatte sich gerade aus der eigenen Finanzkrise herausgekämpft, da wurde sie unverschuldet von der weltweiten Krise eingeholt. Vielleicht ist diese Tragik aber auch ein Segen. Nuthetal hat seine Erfahrung gemacht, wie man sich aus dem Sumpf zieht. Jetzt zeigt die Kommune, wie man den Rückfall vermeidet. Ob das gelingt, hängt freilich nicht nur von ihr ab.

TIERISCH EINSAM



Cooper vom Autobahnrastplatz

Cooper wurde zu Beginn der Winterferien an der Autobahnraststätte Michendorf angebunden aufgefunden. Der etwa dreijährige Rottweiler-Mix war nicht gechippt und Menschen gegenüber sehr misstrauisch. Tierpflegerinnen haben sich mit ihm beschäftigt. So hat sich Cooper entspannt, legt sich jetzt auf den Rücken und lässt sich gern den Bauch kraulen. Er ist ein kluger Hund und wird in den richtigen Händen ein sehr dankbarer und treuer Gefährte werden. Weitere Auskünfte und Anmeldungen im Tierheim in Verlorenwasser unter ☎ 033847/4 18 90. FOTO: TIERHEIM

POLIZEI-BERICHT

Elfjähriger Junge bei Unfall verletzt

TELLOW | Am Dienstagmorgen lief ein elfjähriger Junge in der Schönower Straße in Teltow zwischen abgestellten Fahrzeugen auf die Straße. Ein Volvo erfasste das Kind. Der Junge, der vermutlich nicht auf den Verkehr geachtet hatte, wurde verletzt in ein Krankenhaus gebracht.

spät den Mitsubishi einer Berliner, die von einer Tankstelle kam und fuhr auf den Wagen auf. Gegen 7.45 Uhr wollte in der Stahnsdorfer Wannseestraße ein Lastwagen mit Anhänger in den Kreisverkehr einfahren und bremste dazu ab. Sommerreifen und die spiegelglatte Fahrbahn ließen den Laster auf einen Mazda rutschen. Bei den Unfällen wurde niemand verletzt.

Mit Sommerreifen auf glatter Straße

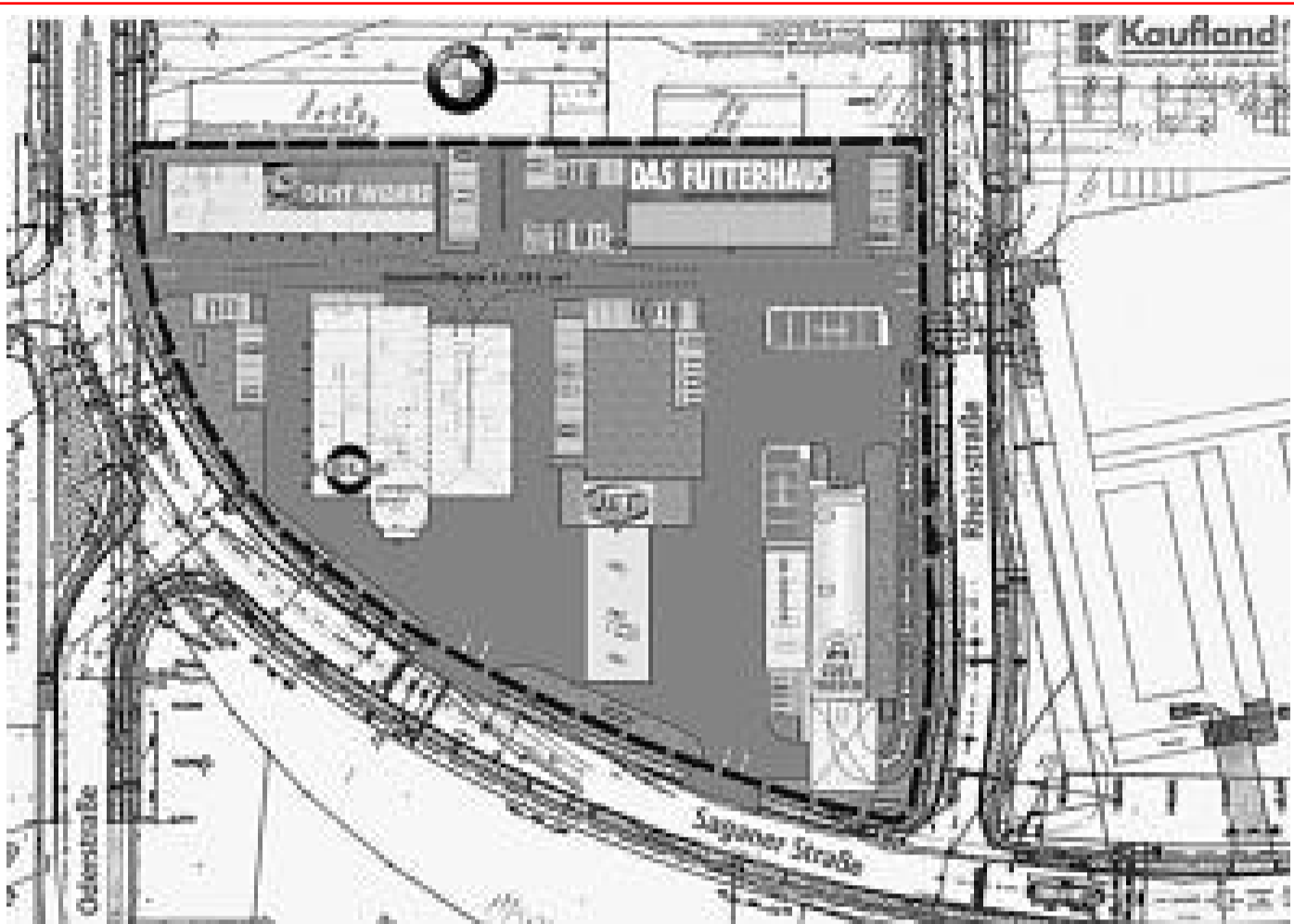
REGION TELLOW | Zwei Unfälle ereigneten sich gestern in Teltow und Stahnsdorf auf glatten Straßen. In der Mahlower Straße in Teltow bemerkte ein Renaultfahrer gegen 7.30 Uhr offenbar zu

Feuerwehr beseitigt Ölspur

KLEINMACHNOW | Eine größere Ölspur von der Hohen Kiefer bis zur Märkischen Heide musste die Feuerwehr am Dienstag in Kleinmachnow beseitigen. Der Verursacher ist unbekannt.

ÜBRIGENS

... ist es schon rätselhaft, warum die Investoren an der Teltower Automeile doch keinen **Erotik-Laden** haben möchten. Vielleicht vergegenwärtigten sie sich, dass der Beulendoktor nur Lack-, aber keine Lederschäden repariert. Und Hundeleinen bekommt man vermutlich auch im benachbarten Tierfutter-Supermarkt.



Die neue Anlage liegt auf dem Zipfel zwischen Rhein- und Saganer Straße. Kaufland ist nicht weit.

KARTE: TTT

Boxenstopp in Teltow

WIRTSCHAFT Auto-Service-Meile mit Tankstelle im Bau / Investition: 5,5 Millionen Euro

Tankstelle, Reifendienst, Beulendoktor und Waschanlage finden Autofahrer ab dem Spätsommer in Teltow – und einen Tierfutter-Supermarkt.

Von Ulrich Wangemann

TELLOW | Die Bauarbeiten für eine Auto-Service-Meile zwischen Saganer- und Rheinstraße in Teltow haben begonnen. Bis September soll die Anlage stehen, die eine Jet-Tankstelle, einen Reifendienst der Kette Helm und eine Filiale des Auto-Reparatur- und Pflegedienstes Dent Wizard beherbergt. Eine Waschstraße (Cosy Wasch) mit Münzstaubsaugern und Dampfstrahl-Boxen komplettiert das Angebot. Außerdem wird ein Tiernahrungskaufhaus der Kette Futterhaus einziehen. Dies bestätigt Thomas Pietsch, Geschäftsführer des Investors „ttt Development GmbH“ – nicht zu verwechseln mit dem Betreiber des Technologieparks Teltow (TTT). Vom ursprünglichen Plan, ein Subway-Sandwich-

restaurant und einen Erotik-Shop anzusiedeln, haben sich die Planer verabschiedet.

5,5 Millionen Euro kostet das Projekt Bogenspanne den Investor, der die 11 000 Quadratmeter im vergangenen Jahr erworben hatte. Einen unbekanntem Betrag investieren die Mieter ihrerseits in die neuen Anlagen. Die „ttt“ hat die Unternehmen mit Mietverträgen für 12 bis 15 Jahre an sich gebunden.

Für die autoabhängigen Betriebe ist der Standort günstig. So wird Dent Wizard eng mit dem benachbarten Autohaus Riller & Schnauack kooperieren. Der Dienstleister bessert Lackschäden und Beulen aus und „veredelt“ nach eigenen Angaben Fahrzeuge innen und außen. Die Firma ist schon jetzt in Teltow ansässig und war auf die Projektentwicklung mit dem Wunsch zugegangen, sich neben dem Autohaus niederlassen zu können.

Riller & Schnauack hatte bereits angedeutet, dass es auf einem benachbarten Gelände ein BMW-Logistikzentrum ansiedeln möchte. Das jetzt gebaute Terrain liegt schräg gegenüber dem im ver-

gangenen Jahr eröffneten Kaufland-Markt, der als so genannter Ankermieter das Gros der Kunden anziehen soll. Dass wenige Hundert Meter weiter eine Tankstelle existiert, stört die Investoren nicht. Das sei eine „normale Situation“, sagt ttt-Geschäftsführer Pietsch. Alle Firmen hätten Marktanalysen anstel-

len lassen. Zu DDR-Zeiten gehörte das Gelände zum Kombinat Elektronische Bauelemente Carl von Ossietzky Teltow, das elektronische Widerstände herstellte. Größere Bodenverschmutzungen seien nicht festgestellt worden, sagte ttt-Chef Pietsch. Die Schäden bewegten sich „im Rahmen des Üblichen“.



Bauarbeiten an der Saganer Straße in Teltow.

FOTO: OMOE

Polizei fahndet nach EC-Karten-Dieb

KRIMINALITÄT Wachen nehmen Hinweise auf

KLEINMACHNOW | Nur kurze Zeit nach einem Einbruch in Kleinmachnow versuchte ein unbekannter Täter mit den gestohlenen EC-Karten Geld abzuheben. Der Mann war im vergangenen Jahr über die Terrassentür in ein Einfamilienhaus eingebrochen.

Zur Beute des Diebes zählten neben fünf Kreditkarten auch Bargeld und Reisechecks. Die Bewohner des Hauses bemerkten den Einbruch gegen sechs Uhr morgens. Bereits um fünf Uhr hatte der Einbrecher versucht, mit den gestohlenen Karten Geld in einer Berliner Bank abzuheben.

Als dies nicht gelang, versuchte er es in einer weiteren Bank in der Otto-Suhr-Allee. Auch dort hatte der Einbrecher keinen Erfolg. Da die



Nach diesem EC-Karten-Dieb sucht die Polizei.

FOTO: POLIZEI

Fahndung nach dem Mann bislang erfolglos blieb, sucht die Polizei nun mit dem Bild der Überwachungskamera nach dem mutmaßlichen Einbrecher. Hinweise bitte unter ☎ 0331/55 08 26 24 oder an jede andere Wache. MAZ

Nuthetal baut Straßen aus und Schulden ab

ETAT Pro-Kopf-Verschuldung liegt bei 660 Euro

NUTHETAL | Die Gemeinde Nuthetal wird 2010 verstärkt marode Straßen sanieren. Ausgebaut werden Jean-Paul-, Gerhart-Hauptmann- und Beethovestraße in Bergholz-Rehbrücke. So sieht es der Haushalt für 2010 vor, den die Gemeindevertreter am Dienstag verabschiedet haben. In dem Etat sind auch 50 000 Euro für die weitere Sanierung des Mehrgenerationenhauses vorgesehen. Der Kämmerer konnte trotz angespannter Finanzlage einen ausgeglichenen Etat vorlegen. Möglich war das allerdings nur mit einem tiefen Griff in den Sparstrumpf. 432 000 Euro mussten der Rücklage entnommen werden, weitere 230 000 von Sparkonten, um die Defizite im ersten Doppik-Haushalt der Gemeinde auszuglei-

chen. In der Rücklage verbleiben damit nur noch knapp 70 000 Euro. Ein großes Loch, das es zu stopfen galt, hatten Abschreibungen gerissen, die mit der Einführung der Doppik für den Wertverlust von kommunalen Straßen und Gebäuden fällig werden: Knapp 800 000 Euro muss die Gemeinde abschreiben.

Dennoch versucht Nuthetal den Schuldenabbau weiter voranzutreiben. In diesem Jahr sollen zwei Kredite – insgesamt 210 000 Euro – abgelöst werden, sagte Finanzausschuss-Chefin Ute Hustig (Linke). Laut Hustig hat die Gemeinde derzeit 5,8 Millionen Euro Schulden. Das sind 660 Euro pro Einwohner, sagte sie. Zum Jahresende soll der Schuldenstand auf 5,1 Millionen Euro sinken. jst

POLITIK

Aufregung über scharfe Töne aus der SPD

NUTHETAL | Aus den Differenzen zwischen der SPD und den anderen Fraktionen im Nuthetaler Gemeindeparlament ist ein ausgewachsener Streit geworden. Auf Veröffentlichungen auf der SPD-Internetseite reagierten die Vorsitzenden der Fraktionen CDU/Grüne, Linke und FDP/BON/FFN mit einem offenen Brief. Darin heißt es: „Durch tendenziell überhöhte Aussagen im Duktus einer Boulevardpresse wird dem Leser suggeriert, dass bis auf die SPD-Fraktion in der Gemeindevertretung alle faul sind. Vetterwirtschaft dulden und im Übrigen ihnen die Nöte und Sorgen der Bürger nicht sonderlich wichtig sind.“

Aufgestoßen sind Worte wie „Faulheit“

Aufgestoßen ist unter anderem dieses SPD-Zitat: „Desinteresse oder Faulheit: Gemeindevertretung wird fünf Monate nicht einberufen, der Haushalt verspätet sich. Wir, die SPD, werden das nicht hinnehmen.“ Die drei Fraktionen erwidern, die Gemeindevertretung komme auf Bedarf zusammen, die SPD hätte jederzeit eine Sitzung beantragen können. Und das Thema „Kita-Plätze“ sei zu keinem Zeitpunkt einer Fraktion gleichgültig gewesen: „Es wurde vor der Vergabe von Leistungen lediglich eine gründliche Bedarfsermittlung und die Prüfung alternativer Lösungen angemahnt.“

Neue Regel zur Vergabe von Leistungen

SPD-Chefin Monika Zeeb wird aufgefordert, unbegründete Angriffe künftig zu unterlassen. Für Zeeb sind die Sitzungspausen generell zu lang: „Der ganze Ort erregt sich über den Winterdienst, aber die Gemeindevertretung ist in der Winterpause“, sagt sie, sendet aber auch verhöhlende Töne: „Wenn es darauf ankommt, sind die Gemeindevertreter fähig, gemeinsam etwas auf den Weg zu bringen.“ So einigten sie sich darauf, dass die Vergabe von Leistungen an Abgeordnete oder deren Angehörige sowie an Firmen, bei denen diese beschäftigt sind, der Zustimmung des Hauptausschusses bedürfen. Der Eindruck der „Vetterwirtschaft“ soll so ausgeräumt werden. jst

BÜRGERMEISTERWAHL

CDU will Knuth, UKB nicht Wardin

BEELITZ | Das Unabhängige Kommunalbündnis (UKB) in Beelitz unterstützt im gegenwärtigen Wahlkampf um den Bürgermeisterstuhl in Beelitz nicht den Amtsinhaber Thomas Wardin (SPD). Darauf verweist die UKB-Kandidatin Kathrin Wienczek noch einmal ausdrücklich gegenüber dieser Zeitung. In einer Mitgliederversammlung der Wählervereinigung war Wienczek als Bewerberin nominiert worden. Ergänzend zum Interview mit allen vier Kandidaten in der gestrigen Ausgabe erinnert auch der CDU-Ortsverband Beelitz noch einmal daran, sich in einer Sitzung für eine Unterstützung des Beelitzer Ortsbürgermeisters Bernhard Knuth (Bürger Bündnis Beelitz) entschieden zu haben. MAZ